GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 20. MÄRZ 1961

Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung folgte in hergebrachter Weise der

Bericht des Präsidenten über die Tätigkeit der Österr. Geographischen Gesellschaft im Jahre 1960.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft hat im Berichtsjahr neun ihrer Mitglieder durch den Tod verloren. Von uns gingen: der langjährige österreichische Botschafter in Moskau, Herr Dr. NORBERT VON BISCHOFF, der seit dem Jahre 1954 unserer Gesellschaft angehörte und für unsere „Mitteilungen" (1955) einen wertvollen Beitrag geboten hat; der Generaldirektor der Brown Boveri A.G., Herr ALFRED DEMELMAYER (Mitglied seit 1948); Herr Oberstleutnant a. D. LEOPOLD EDER, verdienter Mitarbeiter bei vielen Aufgaben und langjähriges Mitglied (seit 1923); Frau Professor i. R. GISELA PECK (Mitglied seit 1959), Herr Professor Dr. JOHANN PERNEGGER, Wels (Mitglied seit 1951); Herr Sanitätschef Dr. ALBERT RHEINBERGER (Mitglied seit 1947); Herr Sektionschef Dr. FRIEDRICH RÜCKER (Mitglied seit 1909); Herr Univ.-Doz. Dr. RUDOLF STÖCKL, Mitglied seit 1954 und Mitarbeiter unserer „Mitteilungen". — In Brünn verstarb am 6. Oktober der bedeutende Erforscher des mährischen wie auch des dinarischen Karstes Professor KARL ABSOLON, jahrzehntelanges Mitglied unserer Gesellschaft. Er war Professor der Geographie an der Karls-Universität in Prag und befaßte sich außerdem auch mit der Erforschung prähistorischer Kulturen in Mähren. Nach der Jahreswende, am 23. Januar 1961, starb der uns eng verbundene führende Völkerkundler an der Universität Wien, Herr Univ.-Prof. Dr. WILHELM KOPPERS (Mitglied seit 1947).

Wir werden das Andenken an unsere Toten in Ehren halten.

Mitgliederstand

Außer den in allen Teilen der Welt lebenden 27 Ehren- und 16 Korrespondierenden Mitgliedern beträgt der Mitgliederstand am 20. März 1961 1005 Mitglieder, und zwar:

Ordentliche Mitglieder in Wien	470
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	269
Familienmitglieder	36
Studenten	136
Schulen	28
ausländische Mitglieder	66
	1005

Mitgliederbewegung vom 25. März 1960 bis 20. März 1961

Eintritte	107
Austritte	32
Todesfälle	9
Gesamtstand 25. März 1960	939
Gesamtstand 20. März 1961	1005
Zuwachs	66

Fünf Persönlichkeiten des In- und Auslandes sind gegenwärtig Träger der Franz von Hauer-Medaille.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vortragsveranstaltungen

a) Ordentliche Vorträge:

19. Jänner: (Kleiner Festsaal der Universität) Univ.-Prof. Dr. HANS BOBEK, Wien: „Irans Kampf um seine Zukunft. Die Problematik eines unterentwickelten Landes alter Kultur".

2. Februar: Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER, Wien: „Lissabon, Hauptstadt eines Seereiches".

23. Februar: Univ.-Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER, Wien: „New York—Washington—Pittsburg. Landschaft, Siedlungsentwicklung und Planung".

15. März: (Kleiner Festsaal der Universität) Se. Magnifizenz Univ.-Prof. Dr. THEODOR KRAUS, dzt. Rektor der Universität Köln: „Frankreichs geographisches Wesen im Spiegel seiner Landschaften".

5. April: Dr. HELMUT KANTER, Marburg: „Südost-Libyen. Beobachtungen auf früheren und neuen Reisen".

26. April: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER, Wien: „Die Erfassung österreichischer Landschaften und Städte durch historische Bilddarstellungen".

17. Mai: Hochschulprof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL, Hochschule für Welthandel: „Wirtschafts- und siedlungsgeographische Beobachtungen in Schweden und Finnland auf Grund einer Studienreise 1959".

31. Mai: Hochschulprof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI, Hochschule für Welthandel: „Die Neubearbeitung des österreichischen Mittelschulatlasses (Kozenn-Slanar-Atlas)".

14. Juni: Dr. HERBERT TICHY, Wien: „Reisen im Karakorum und Himalaya 1959".

15. November: Dr. WERNER HORN, Gotha: „Aus der Geschichte der Atlanten von Ptolomäus bis Stieler".

29. November: Prof. Dr. HUBERT TRIMMEL, Wien: „Karst und Höhlengebiete Frankreichs".

13. Dezember: Univ.-Doz. Dr. WALTER HIRSCHBERG, Wien: „Eine Studienreise durch das Wald- und Grasland von Kamerun".

Alle Vorträge waren von Farbbildern begleitet. Soweit nicht eine andere Ortsangabe vermerkt, fanden sämtliche Vorträge im Hörsaal XXI der Universität (Geographisches Institut) statt.

b) Sondervorträge:

29. Jänner: Hochschulprofessor Dr. ALOIS KIESLINGER, Wien: „Die Steinbauten der Ringstraße" (in Gemeinschaft mit dem Verein für Geschichte der Stadt Wien).

29. Jänner: Auditorium Maximum der Universität: Uraufführung des Farb-Tonfilms „Menschen am Rande der Wüste", aufgenommen gelegentlich der österreichischen Iranexpedition von Professor Dr. H. BOBEK und Ass. Dr. H. LÖFFLER. Einleitende Worte sprach Prof. BOBEK. (Gemeinsam mit der Österreichisch-Iranischen Kulturvereinigung und dem Verband Wiener Volksbildung).

16. Februar: (Amerika Haus) Sonderfilmabend: Alaska, Antarktika, Hawaii (gemeinsam mit dem Amerika-Haus Wien).

22. Februar: Univ.-Prof. Dr. HERFRIED HOINKES, Innsbruck: „Von den Alpen Neuseelands zu den Vulkanen Hawaiis" (gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie).

15. November: Dr. PETER FUCHS, Wien: „Afrika zwischen Steinzeit und Atomkraft" (gemeinsam mit dem Volksbildungshaus Wiener Urania).

23. November: Prof. Dr. VADIM WJATSCHESLAWOWITSCH POKSCHISCHEWŚKIJ, Moskau: „Sibirien heute" (gemeinsam mit der Ostakademie).

c) Außerordentliche Veranstaltungen:

Am 2. Juli veranstaltete die Geographische Gesellschaft gemeinsam mit der Geologischen Bundesanstalt eine fachliche Feierstunde aus Anlaß des 80. Geburtstages von Hofrat Dr. GUSTAV GÖTZINGER. Nach den begrüßenden und würdigenden Worten durch den Hausherrn, den Direktor der Geologischen Bundesanstalt, und durch den Präsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, behandelte Frau Dr. THERESE PIPPAN (Salzburg) die Bedeutung Götzingers als Geologe, während Herr Sektionschef i. R. Dr. R. v. SAAR (Wien) eine Würdigung seiner Bedeutung für Speläologie und Karstforschung zur Verfügung gestellt hatte. Der Herr Bundesminister für Unterricht, Dr. HEINRICH DRIMMEL, überreichte dem Gelehrten persönlich das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

Am 18. Oktober fand im Kleinen Festsaal der Universität der sowohl von Mitgliedern der Gesellschaft wie auch von Vertretern der Generalität und des höheren militärischen Dienstes reich besuchte Festabend aus Anlaß des 80. Geburtstages des Ersten Vizepräsidenten der Gesellschaft, General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH statt. Nach einer Würdigung des Geehrten durch den Präsidenten der Gesellschaft hielt Herr Major ALEXANDER ZEWEDIN den Festvortrag über „Die Entwicklung der Militärgeographie in Österreich und deren Gegenwartsaufgaben".

d) Unsere Zweigstellen Salzburg und Krems nehmen wie in früheren Jahren auch in der Berichtszeit eine sehr befriedigende Entwicklung. Von beiden wurde eine Reihe von Vorträgen veranstaltet, die z. T. von Wien aus vermittelt wurden.

2. Teilnahme an auswärtigen wissenschaftlichen Veranstaltungen

An den Verhandlungen wie auch an größeren oder kleineren Exkursionen des 19. Internationalen Geographen-Kongresses in Stockholm im August 1960

haben eine Reihe von Mitgliedern der Gesellschaft teilgenommen. Von ihnen wurden 6 Vorträge gehalten: Dipl.-Ing. R. HAARDT (in der Kommission zur Bibliographie alter Karten), Dr. TH. PIPPAN (Sektion f. Glaziologie), Hochschulprof. Dr. L. SCHEIDL (Sektion für Wirtschaftsgeographie), Univ.-Prof. Dr. H. SPREITZER (Sektion für Glaziologie und ein zweiter Vortrag in der Kommission für Hangforschung), Univ.-Prof. Dr. K. WICHE (Kommission für Periglazialforschung).

Von schulgeographischer Seite wurden im Jahre 1960 zwei größere Arbeitstagungen durchgeführt: im Mai fand die von unserem Mitglied Prof. Dr. O. CONSTANTINI sorgfältig vorbereitete und geleitete Arbeitstagung oberösterreichischer Geographen in Aigen-Schlägel statt mit Vorträgen folgender Mitglieder unserer Gesellschaft: F. AURADA, O. CONSTANTINI, TH. PIPPAN, H. SPREITZER, K. WICHE.

Im Oktober wurde die Arbeitstagung niederösterreichischer Geographen durch unser Vorstandsmitglied Prof. M. BLASONI in Krems veranstaltet und geleitet (mit Vorträgen unserer Mitglieder F. AURADA, E. LICHTENBERGER, H. SPREITZER). An der Fortsetzung dieser Tagung in Klosterneuburg (Januar 1961) hielten H. BERGER, H. BOBEK und L. SCHEIDL Vorträge.

3. Exkursionen

Im vergangenen Jahr wurden 6 Exkursionen durchgeführt (siehe Bericht des Generalsekretärs). Den Führern derselben, Kustos Dr. F. BACHMAYER, Hochschulprof. Dr. A. KIESLINGER, Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. A. KLAAR, Univ.-Doz. Dr. J. MATZNETTER, Hochschulprof. Dr. R. RUNGALDIER, Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. H. WAGNER sei der Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Dieser gilt namentlich auch der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen für die Exkursion am 12. November zum Studium des Ausbaus der Wiener Schnellbahn und der Leitung des Österreichischen Kriegsarchivs für die Führung durch das Archiv am 5. Mai.

4. Veröffentlichungen

Im Jahre 1960 erschien Heft III des 101. und Heft I und II des 102. Bandes der „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft". Zu Anfang des Jahres 1961 ist der Druck des Registerbandes zum Abschluß gelangt. Er enthält das alphabetisch und sachlich gehaltene Inhaltsverzeichnis aller Veröffentlichungen von 1908 bis 1959 und schließt damit unmittelbar an das von HERMANN LEITER bearbeitete Inhaltsverzeichnis an, das die Jahre 1857 bis 1907 umfaßt. Der neue Registerband ist durch GUSTAV HOLZMANN sorgfältig bearbeitet worden.

In der Ausübung meines Amtes habe ich von Seiten der Vorstandsmitglieder wie auch von Seiten vieler Mitglieder Unterstützung und Verständnis gefunden. Ich möchte hier im besonderen dem Ersten Vizepräsidenten, Herrn General a. D. R. ZU DER LUTH, Herrn Generalsekretär Univ.-Doz. Dr. J. MATZNETTER, dem Schriftleiter der „Mitteilungen" Herrn Univ.-Prof. Dr. K. WICHE, Frau Kassier Prof. Dr. ILSE SÖLCH, Herrn Rechnungsführer Dkfm. Dr. G. LINSMAYER, den Herren des Verwaltungsausschusses, Herrn Bibliothekar Dr. ERICH WOLDAN sowie Frau Dr. CHRIST und Frau PFEIFER herzlich danken.

H. SPREITZER

Bericht des Generalsekretärs.

Im Kanzleibetrieb der Gesellschaft ergaben sich im Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen. Es gelang wiederum, den finanziellen Aufwand so

klein wie nur möglich zu halten. Die Referate für Schule und Presse werden weiterhin von den Herren Prof. Dr. E. BERNLEITHNER und Doz. Dr. E. WINKLER betreut. Einer Aktion des Schulreferates, die Pflichtschullehrer für die Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft zu gewinnen, war nur ein bescheidener, aber immerhin besserer Erfolg als bei den früheren Bemühungen zur Erfassung der Geographielehrer an den Mittelschulen, beschieden.

Auch die Entwicklung der beiden Zweigstellen der Gesellschaft, in Salzburg unter der Leitung von Prof. Dr. J. LECHNER, in Krems geleitet von Prof. M. BLASONI, ist sehr zufriedenstellend. In Zusammenarbeit mit örtlichen Organisationen, der Volkshochschule Salzburg und dem Kulturverein Krems, werden Vorträge veranstaltet, die sich eines regen Besuches erfreuen. Für Salzburg wirkt auch der Umstand günstig, daß ein Teil der ausländischen Vortragenden der Gesellschaft über diese Stadt ein- und ausreist. Die Zweigstelle Salzburg veranstaltet außerdem eigene Exkursionen.

Einen wesentlichen Teil der Tätigkeit der Gesellschaft stellte in den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres die Vorbereitung für die Errichtung einer ständigen Kommission für Kartographie dar. Diese soll gemeinsam mit dem Verein für Vermessungswesen, der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie und dem Coronelli-Weltbund der Globusfreunde das österreichische Verbindungsglied zur internationalen Kartographischen Gesellschaft wie auch zur Kartographischen Kommission der IGU bilden. Diese Kommission soll spätestens bis Ende des Sommersemesters 1961 ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

Wie in den vergangenen Jahren war auch 1960 der Zuspruch groß, den die 3 Exkursionen und die 3 Besichtigungen von Seiten der Mitglieder fanden. Die Anzahl der Anmeldungen war jedesmal größer, als ursprünglich vorgesehen worden war. Die erste Führung am Samstag, dem 5. März, unter Leitung des Hochschulprof. Dr. A. KIESLINGER brachte am Beispiel des Kunsthistorischen Museums einen überaus interessanten Einblick in ein wichtiges Kapitel der Baugeschichte Wiens. Ebenso erfolgreich verlief die Führung durch das Kriegsarchiv am Donnerstag, dem 5. Mai, wobei besonders die Herren Dr. ALLMAYER-BECK und Dr. HILLEBRAND Dank für die ausgezeichneten Erläuterungen gebührt. Die erste Exkursion des Jahres brachte dann am Sonntag, dem 29. Mai, eine zahlreiche Teilnehmerschaft unter der Leitung der Herren Hochschulprof. Dr. R. RUNGALDIER und Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. H. WAGNER in das Leithagebirge nach Eisenstadt, Rust und Forchtenstein. Am Samstag, dem 11. Juni, folgte, geführt vom Unterzeichneten, die Besichtigungsfahrt in das Magnesitwerk Veitsch, wobei überaus instruktive Erläuterungen von Seiten der Beamten und Ingenieure des Bergbaues und des Werkes gegeben wurden. Spezieller Dank gebührt den Veitscher Magnesitwerken für die Gestaltung des anschließenden geselligen Beisammenseins der Teilnehmer. Außer Programm wurde ferner das Rosegger-Gedenkhaus in Krieglach besichtigt. Die übliche Herbstexkursion führte unter der Leitung der Herren Dr. BACHMAYER, Prof. KLAAR und Prof. RUNGALDIER in das Weinviertel, wobei Staaz, Laa/Thaya und die Leiser Berge Hauptziel waren. Abgeschlossen wurde das Exkursions- und Führungsprogramm mit einer der schon traditionell gewordenen Besichtigungen der im fortschreitenden Ausbau begriffenen Wiener Schnellbahn, die die Gesellschaft ihrem Vorstands-Mitglied, Herrn Generaldirektor Hofrat Dr. M. SCHANTL, zu danken hat.

J. MATZNETTER

Auf Grund des Berichtes des Rechnungsführers, Herrn Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER, über den von ihm erstellten Jahresabschluß 1960 stellt sich die finanzielle Lage der Gesellschaft wie folgt dar:

Bilanz und Gebarung der Österr. Geographischen Gesellschaft per 31. Dezember 1960

Aktiven

Anlagen		
Inventar	1,—	
Bibliothek	1,—	
Wertpapiere	2.000,—	2.002,—
umlaufendes Vermögen		
Kassa	2.921,26	
Valuten	570,—	
Postsparkasse	8.575,77	12.067,03
PSA München DM 979,83		
	5.976,96	
Sparcasse Giro	371,42	6.348,38
Sparbücher		63.705,17
		84.122,58

Passiven

Inventarevidenz	1,—	
Bibliotheksevidenz	1,—	2,—
Berger, Horn		50.005,81
Treuhand Hampel		5.000,—
passive Abgrenzung *		4.118,76
Rücklagen		23.000,—
Überschuß 60		1.996,01
		84.122,58
passive Abgrenzung *		
Besprechungshonorare		3.000,—
Umsatzsteuer		380,41
Porto Georg. Institut Universität		338,80
Vorträge		30,—
Lehrmittelstelle		71,75
Telephon		297,80
		4.118,76

Ausgaben

Papier und Druck der Veröffentlichungen	92.677,65	
Schulgeographie	4.080,29	
Versand der Mitteilungen	4.409,40	101.167,34
Subvention Dr. Schwarzl		3.000,—
(durchlaufende Subvention II)		
Bibliothek	2.988,45	
Vorträge	1.667,40	
Exkursionen	538,—	5.193,85
Vergütungen		12.060,—
Porto u. Telephon	4.764,28	
Werbung	858,—	
Raum (Abzügl. Notring)	1.925,18	
Bureau-Material	4.258,74	
Kanzlei (ohne Material)	2.766,40	
Repräsentation	1.570,40	16.143,—
Umsatzsteuer		1.280,—
Summe der Ausgaben		138.844,19
Überschuß 60		1.996,01
Dotierung Rücklagen		4.113,50
		144.953,70

Einnahmen

Verkauf in S USt-pfl.	24.201,75	
Verkauf in S USt-frei	1.642,15	
Verkauf in DM 259,31	1.581,79	27.425,69
Mitgliedsbeiträge	S 46.524,89	
Mitgliedsbeiträge DM 201,—	1.226,10	47.750,99
Subvention I frei	47.500,—	
Subvention II gebunden	17.430,—	64.930,—
Zinsen	2.720,45	
Kursgewinn (Berger)	345,33	3.065,79
Gewinnvortrag 59		1.781,23
Summe der Einnahmen		144.953,70
		144.953,70

Voranschlag 1961 der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Ausgaben		Einnahmen		
Veröffentlichungen einschließlich Schulgeographie u. Versand	100.000,—	Mitgliedsbeiträge		46.000,—
Bibliothek	3.500,—	Verkauf		30.000,—
Vorträge	4.000,—	Subventionen frei		
Exkursionen	2.500,—	Vereinigung Österr.		
Kartographische Kommission	3.000,—	industrieller	30.000,—	
Vergütungen	14.000,—	Notring	18.000,—	
Porto und Telephon	5.000,—	Gemeinde Wien	5.000,—	53.000,—
Werbung	1.000,—	Subvention gebunden		
Raum	4.000,—	Schulgeographie		15.000,—
Kanzlei (einschließlich Material)	7.000,—	Zinsen		1.500,—
Repräsentation	2.000,—	Überschuß 60		2.000,—
Steuern	1.500,—			
	147.500,—			147.500,—

Geprüft: die Rechnungsprüfer
Dr. Kränkl, e. h., Dr. Reisick, e. h., Dr. Stiglbauer, e. h.

Dr. G. Linsmayer, e. h.
als Rechnungsführer

Prof. Dr. H. Spreitzer, e. h.
als Präsident

Nach dem Bericht des Rechnungsführers folgte auf Antrag der Rechnungsprüfer die Entlastung des Vorstands.

Satzungsänderung

Die Hauptversammlung der Gesellschaft beschloß einstimmig die Änderung von § 22 der Satzungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (vgl. „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 101, Heft III, 1959), der nunmehr folgenden Wortlaut hat:

„Die austretenden Mitglieder des Vorstandes sind wiederwählbar. Zum Präsidenten kann ein Mitglied nur für zwei aufeinanderfolgende Wahlperioden gewählt werden. Ehemalige Präsidenten können vom Vorstand zu Ehrenpräsidenten gewählt werden. Auch Vizepräsidenten, die längere Zeit als solche im Vorstand gewirkt haben, können auf Grund besonderer Verdienste um die Gesellschaft zu Ehrenpräsidenten gewählt werden. Die Ehrenpräsidenten haben lebenslänglich Sitz und Stimme im Vorstand."

Wahlen

Die satzungsgemäß nach dreijähriger Zugehörigkeit vom Vorstand ausscheidenden Vorstandsmitglieder B. Bannert, M. Blasoni, H. Bobek, A. Klaar, E. Lendl, J. Matznetter, H. G. Wilczek, E. Winkler wurden zum Teil wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden H. Berger und H. Küpper gewählt. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Hans Gregor Graf Wilczek und Prof. Mario Blasoni wurde vom Präsidenten der Dank für ihre Tätigkeit und Mitarbeit im Vorstand ausgesprochen.

Im Anschluß an die Ergänzungswahl zum Vorstand erfolgte die Wahl der drei Rechnungsprüfer: H. HELCZMANOVSZKI, H. KRÄNKL und E. REISICK. Dem ausscheidenden Rechnungsprüfer, Herrn Dr. STIGLBAUER, wurde der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Auf Grund der Wahlen am 20. März und der Ämterverteilung bei der Vorstandssitzung am 24. April setzt sich der Vorstand für 1961 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ehrenpräsidenten: Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER
General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH
Präsident: o. Prof. Dr. HANS SPREITZER
1. Vizepräsident: o. Prof. Dr. HANS BOBEK
2. Vizepräsident: o. Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL
3. Vizepräsident: ao. Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER
Generalsekretär: Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER
Stellvertretender Generalsekretär: Hochschuldoz. Dr. ERHART WINKLER
Schriftleiter: ao. Prof. Dr. KONRAD WICHE
Kassier: Prof. Dr. ILSE SÖLCH
Rechnungsführer: Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER
1. Bibliothekar: Dr. ERICH WOLDAN
Stellvertretender Rechnungsführer und Schulreferent: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER
Stellvertretender Bibliothekar: Dr. ERIK ARNBERGER

Direktor Dr. BRUNO BANNERT, Univ.-Ass. Dr. HERFRIED BERGER, ao. Prof. Dr. JULIUS FINK, Dipl.-Ing. ROBERT HAARDT, Architekt Prof. Dr. ADALBERT KLAAR, Direktor ao. Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER, ao. Prof. Dr. EGON LENDL, Präsident Hofrat Prof. Ing. Dr. h. c. KARL NEUMAIER, Dkfm. Dr. HADMAR C. SCHANDL, Generaldirektor der ÖBB Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL, o. Prof. Dr. FERDINAND STEINHAUSER, Major ALEXANDER ZEWEDIN.

In der Vorstandssitzung vom 24. April wurde der hochverdiente langjährige Vizepräsident der Gesellschaft, Herr General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH auf Grund des § 22 der Satzungen zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft gewählt. Ebenfalls mit einstimmigem Beschluß erfolgte die Wahl der Herren HANS GREGOR GRAF WILCZEK, Hofrat Dr. RICHARD ENGELMANN und Prof. Dr. HEINRICH POLSCHER zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft. Die Ehrenurkunden wurden den Genannten am Vortragsabend des 6. Juni überreicht.

Der Vorstand hat ferner einstimmig Herrn Prof. MARIO BLASONI, der unsere Außenstelle in Krems leitet, auf Grund des § 20 der Satzungen als Vorstandsmitglied kooptiert.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft hat auch in dem Berichtsjahr vielfache Förderung erfahren. Unser Protektor, Herr Präsident, Dipl.-Ing. Dr. h. c. MANFRED von MAUTNER-MARKHOF, hat uns seine großzügige Unterstützung gewährt. Wir schulden Dank dem Verband Österreichischer Industrieller, ganz besonders aber auch dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs für die gewährten Drucksubventionen sowie letzterem die mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien gewährte Beihilfe zur Einladung ausländischer Gelehrter.

J. MATZNETTER H. SPREITZER

Verteilung der Preise der Johann-Hampel-Stiftung für 1960

Im Anschluß an die Hauptversammlung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft fand am 20. März 1961 die Verteilung des von Herrn JOHANN HAMPEL gestifteten Förderungspreises statt. Es war dies das zweite Mal, daß jungen Geographen die Preise überreicht werden konnten. Die auf Grund der Ausschreibung vom Sommer 1960 eingereichten Arbeiten wurden von einem aus dem Präsidenten, Prof. Dr. H. SPREITZER, dem Generalsekretär, Doz. Dr. J. MATZNETTER, und dem Schriftleiter der „Mitteilungen", Prof. Dr. K. WICHE, sowie zwei weiteren Hochschullehrern, den Professoren Dr. H. BOBEK und Dr. L. SCHEIDL, bestehenden Preisgericht beurteilt. Auf Grund der Entscheidung durch das Preisgericht wurde der Preis von 3000 S Herrn Dr. GUSTAV HOLZMANN für seine Arbeit:

„Großenzersdorf und sein Lebensraum"

und seine Schriften:

„Sozialgefüge und Sozialbeziehungen einer Kleinstadt" und
„Grundzüge der historisch-geographischen Heimatforschung"

zuerkannt. Die Erteilung des Preises an Herrn Dr. HOLZMANN sollte nicht nur seiner Energie und Tatkraft Anerkennung zollen, die er aufbringt, um trotz großer körperlicher Behinderung wertvolle wissenschaftliche Arbeit zu leisten; der Preis wird ihm verliehen, weil er mit seinen Arbeiten wissenschaftlich begründete und von geographischer Einsicht getragene Erkenntnisse einem weiten Kreis zugänglich gemacht und damit in besonderem Maße den in den Satzungen der Gesellschaft verankerten Zielen der Verbreitung geographischen Wissens gedient hat.

Der Preis von 2000 S wurde sowohl einer aus dem Bereich der physischen wie einer aus dem Bereich der Kulturgeographie stammenden Arbeit zu gleichen Teilen bei voller Anerkennung ihrer auf verschiedenen Gebieten gelegenen Arbeiten verliehen, u. zw. Herrn Dr. WALTER SCHLEGEL für seine Arbeit:

„Alte Abtragungssysteme und quartäre Formengebung im östlichen Weinviertel"

in Anerkennung seiner auf langdauernder und gründlicher Feldforschung beruhender sorgfältigen Behandlung eines großen Arbeitsgebietes, durch die wichtige neue geomorphologische Erkenntnisse gebracht wurden, und Herrn Dkfm. Dr. FRANZ LANG für seine Arbeit:

„Der Güterverkehr der österreichischen Eisenbahnen",

auf Grund der sorgfältigen und mühevollen Erfassung der Arbeitsgrundlagen, der Beschreitung neuer Arbeitswege und der reichhaltigen Ergebnisse, die zugleich auch für Probleme der österreichischen Verkehrswirtschaft von Nutzen sind.

Den Preisträgern, Herrn Dr. G. HOLZMANN und Herrn Dkfm. Dr. F. LANG wurden die Preise im Verlauf der kleinen Feier, der außer Mitgliedern der Gesellschaft auch ein Vertreter der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen beiwohnte, überreicht. Herr Dr. W. SCHLEGEL konnte seinen Preis erst anläßlich der Vortragsveranstaltung am 11. April entgegennehmen. Die Preisträger dankten im Anschluß an die Verteilung mit kurzen Berichten aus ihren Arbeitsgebieten.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

Ausschreibung des Förderungspreises der Östereichischen Geographischen Gesellschaft (Johann-Hampel-Stiftung) für das Jahr 1961

Die Österreichische Geographische Gesellschaft vergibt für das Jahr 1961 wieder den von ihrem Mitglied, Herrn JOHANN HAMPEL, gestifteten Förderungspreis. Der Preis wird in 2 Stufen verliehen:

a) Ein Preis von 2000 S für die beste studentische Arbeit (einschließlich Hausarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen), die in den Jahren 1960 oder 1961 an einem der Geographischen Hochschulinstitute Österreichs abgeschlossen wurde. Auch von Hauptschullehrern eingereichte Hausarbeiten oder studentische Arbeiten, die an einer nichtgeographischen Lehrkanzel österreichischer Hochschulen abgeschlossen wurden und wesentlich geographischen Inhalt haben, können Berücksichtigung finden.

b) Ein Preis von 3000 S für wissenschaftliche Arbeiten voll ausgebildeter jüngerer Geographen, die 1960 oder 1961 abgeschlossen wurden.

Die Arbeiten können aus allen Gebieten der Geographie einschließlich der angewandten Geographie entnommen sein. Es können sowohl einzelne, in sich abgeschlossene, gedruckte oder ungedruckte Untersuchungen oder auch Folgen von mehreren, gedruckten oder ungedruckten Arbeiten zu einem einheitlichen Themenkreis eingereicht werden, ebenso auch gedruckte oder ungedruckte Landkarten, soferne sie nach ihrem Inhalt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellen oder nach ihrer Methode einen wesentlichen Fortschritt bringen.

Der Preis wird nur an Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft verliehen. Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Preis Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sind sowie solche Personen, die ein Habilitationsverfahren für Geographie oder eines ihrer Teilgebiete laufen haben.

Der Österreichischen Geographischen Gesellschaft steht das Recht zu, preisgekrönte, noch ungedruckte Arbeiten ganz oder auszugsweise zu veröffentlichen.

Der Preis wird unter Ausschluß des Rechtsweges durch ein vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetztes Preisgericht zuerkannt.

Die in Frage kommenden Arbeiten sind bis 31. Dezember 1961 im Sekretariat der Österr. Geogr. Gesellschaft, Wien, I., Judenplatz 11, einzureihen.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

Zweite Ausschreibung eines Preises der Österreichischen Geographischen Gesellschaft für eine Arbeit zur Methodik der Geographie des Fremdenverkehrs

Die Österreichische Geographische Gesellschaft vergibt dank dem Entgegenkommen des Institutes für Fremdenverkehrsforschung an der Hochschule für Welthandel in Wien einen Preis für eine wissenschaftliche Abhandlung zur Methodik der Geographie des Fremdenverkehrs in der Höhe von S 10.000,—.

Erstrebt wird eine umfassende Behandlung des Gesamtgebietes der Geographie des Fremdenverkehrs in systematischer Betrachtung ohne regionale Bindung, wobei jedoch regionale Beispiele durchaus erwünscht sind.

Folgende Fragestellungen sollen berücksichtigt werden:

1. Methodische Stellung und Aufgabengebiet der Geographie des Fremdenverkehrs im Gesamtgebiet der Geographie.
2. Erfassung der geographischen Grundlagen in strenger Beziehung zum Fremdenverkehr.
3. Erhebungs- und Arbeitsmethoden einer Geographie des Fremdenverkehrs.
4. Methoden der kartographischen Darstellung des Fremdenverkehrs.

Der Österreichischen Geographischen Gesellschaft steht das Recht zu, preisgekrönte, noch ungedruckte Arbeiten ganz oder auszugsweise zu veröffentlichen.

Der Preis wird unter Ausschluß des Rechtsweges durch ein vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetztes Preisgericht zuerkannt.

Anfragen um weitere Auskünfte bezüglich dieses Preises sind an das Sekretariat der Gesellschaft, Wien, I., Judenplatz 11, zu richten; die in Frage kommenden Arbeiten sind dort bis 30. Juni 1962 einzureichen.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

CORONELLI-WELTBUND DER GLOBUSFREUNDE

(Societas Coronelliana amicorum Globorum)

In der Publikation der „Globusfreund" Nr. 9 (1960) wurde der zum zehnjährigen Bestand des Weltbundes im Jahre 1962 vom Vorstand gestiftete

Coronelli-Förderungspreis

in der Höhe von S 3.000,— ausgeschrieben.

Der Preis wird für die beste studentische Arbeit (Hausarbeit, Diplomarbeit, Dissertation) verliehen, die 1961 oder im ersten Halbjahr 1962 (bis 1. Mai d. J.) an einem Geographischen Hochschulinstitut Österreichs über ein Thema zur wissenschaftlichen Erfassung der Globen eingereicht und approbiert wurde. Auch Prüfungsarbeiten von Kandidaten für das Hauptschullehramt können eingereicht werden. Die näheren Einzelheiten können aus der genannten Publikation entnommen werden. Die Arbeiten sind bis spätestens 1. Mai 1962 im Büro des Coronelli-Weltbundes in Wien, IV., Gußhausstraße 20, einzureichen.

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: ao. Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER, Wien-Klosterneuburg, Schöffelstr. 3; Prof. Dr. HANS WEIS, Wien, III., Custozzagasse 13/6; DICKINSON WEBER, p. Adr. Wien, I., Universität, Geogr. Inst.; ao. Prof. SIEGHARD MORAWETZ, Graz, Universität, Geogr. Inst.; Prof. Dr. OTTO CONSTANTINI, Linz, Landstr. 35; Dir. Prof. Dr. FERDINAND PRILLINGER, Salzburg, Reichenhallerstr. 13; Dr. WALTER RIECK, bei Freytag-Berndt u. Artaria, Wien, VII., Schottenfeldgasse 62.

Gedruckt mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 103

Autor(en)/Author(s): Spreitzer Hans, Matznetter Josef

Artikel/Article: Gesellschaftsnachrichten 114-124